



**Name des Projekts:**

R3 – Resilient, Regional, Retail in der Metropolregion Nordwest

**Projektlaufzeit:**

Juni 2021 – November 2023

**Fördervolumen des Projekts in €:**

181.729 €

**Förderprogramm / Fördergeldgeber:**

Mobilität der Zukunft / Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.

**Projektverantwortung:**

Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wagner vom Berg, Hochschule Bremerhaven

**Projektpartner:**

Smart Mobility Institute der Hochschule Bremerhaven, Erlebnis Bremerhaven GmbH

**Projektbeschreibung:**

Hauptgegenstand des Projekts R3 ist die Konzeption und das softwaretechnische Design einer regionalen Einzelhandelsplattform für die Metropolregion Nordwest. Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Einzelhandels und die regionale Zusammenarbeit von Einzelhändlern und Logistikdienstleistern. Dabei werden sowohl die Städte Oldenburg, Bremen und Bremerhaven als auch die ländlichen Strukturen mit ihren besonderen Anforderungen berücksichtigt. Gegenüber dem Online-Handel lassen sich dabei drei wesentliche Wettbewerbsvorteile identifizieren: 1. Nachhaltigkeit und geografische Verbundenheit (Regionalität, Arbeitsplätze, Umwelt), 2. Kompetente Beratung, 3. Individuelle Lieferung (Same Day Delivery, Wunschzeit und -adresse). Im regionalen Logistikkonzept lassen sich weitere Effizienzvorteile erreichen, die zu einer Reduktion von Emissionen und zur Verkehrsvermeidung beitragen. Durch Zuhilfenahme intelligenter Algorithmen lassen sich Bündelungseffekte nutzen und mit dem konsequenten Einsatz von umweltfreundlichen und effizienten Transportmitteln, wie elektrischen Lastenrädern, die Effekte verstärken. Aufbauend auf den Forschungsergebnissen aus dem Projekt „Nachhaltige Crowdlogistik“ und des „Sustainability-Customer-Relationship-Managements“ (SusCRM) sollen Logistikstruktur und Kundenbeziehungsmanagement der Plattform entwickelt werden. Die Implementierung von SusCRM in einem Marktplatz bietet die Möglichkeit, sowohl die Anbieter- als auch die Nachfrageseite hinsichtlich eines nachhaltigen Verhaltens zu beeinflussen. Lokale Marktplätze ermöglichen es insbesondere, die Wahl des Verbrauchers bei der individuellen Mobilität auf dem Weg zum Geschäft sowie die Nachhaltigkeit der Lieferoptionen zu fokussieren, indem Anreizmodelle implementiert werden, die den Verbraucherinnen und Verbraucher zur Nutzung nachhaltiger Mobilitäts- und Lieferoptionen motivieren.

**Ansprechpartner des Projekts:**

Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wagner vom Berg, HS Bremerhaven, r3@hs-bremerhaven.de, B.Eng. Richard Schulte, HS Bremerhaven, rschulte@hs-bremerhaven.de

**Weblink zum Projekt:**

[www.handel-nachhaltig.de](http://www.handel-nachhaltig.de)